



Apetloner Pfarrblatt

Ausgabe 3/2015

Oktober 2015

Inhalt

- 2 80. Geburtstag
von Msgr.
Johann Lentsch
- Erntedankfest
- 3 Worte unseres
Pfarrers
- 3 Diakon Michael
- 4 Rückblicke
- 6 Ankündigungen/
Neues
- 7 Chronik



Gratulation zum
80. Geburtstag
von Msgr.
Johann Lentsch
im Rahmen des
Erntedankfestes

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. (Psalm 23)

80. Geburtstag von Msgr. Johann Lentsch - Erntedankfest

Das „Erntedankfest - Fest der Vereine“, im Beisein der Pfarrgemeinde und verschiedenster Vereine, begann in gewohnter Weise mit der Prozession mit den Erntedankkronen vom Feuerwehrhaus zur Kirche. Anschließend feierte die gesamte Pfarrgemeinde die hl. Messe, die in diesem Jahr von einem besonderen Ereignis geprägt war - dem 80. Geburtstag unseres Monsignore Johann

Lentsch. Die Vertreter der Pfarrgemeinde und Vereine sowie alle Anwesenden gratulierten zu diesem besonderen Ereignis. Den Höhepunkt bildete der Überraschungsbesuch unseres hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof Ägidius Zsifkovic, der die hl. Messe zelebrierte und natürlich unserem Monsignore Johann Lentsch seine allerherzlichsten Glückwünsche aussprach.



Worte unseres Pfarrers

Danke, Danke, Danke

Jeden Abend vor dem Schlafen gehen, drei Mal Danke sagen, tut unserer Seele gut. Das Wort Danke hat viel Kraft. Oft zaubert es ein Lächeln in das Gesicht unseres Gegenübers, oft schenkt es guten Schlaf.

Ein großes Dankeschön darf ich meinem Vorgänger und Mitarbeiter, Herrn Monsignore Johann Lentsch, sagen. Seine Bereitschaft, einfach und unkompliziert immer da zu sein und zu helfen, erleichtert und ermöglicht unser gemeinsames Unterwegs sein. Ein Herz und eine Seele sind wir geworden. Danke und „Vergelt's Gott.“

Ein weiteres Dankeschön allen, die so intensiv und treu bei der Übernachtung der Flüchtlingsgruppen im Pfarrzentrum geholfen haben. Wahre Wunder der Barmherzigkeit und der Organisation sind geleistet worden. Und so verschiedene Leute haben mitgeholfen, die sich sonst niemals getroffen hätten. Das ist sehr bewegend und erbauend. Ein Duft der Nächstenliebe hat sich verbreitet.

Danke allen, die sich für die Errichtung des Kreuzes und die Gestaltung des Platzes mit den Rosenkranzstationen eingesetzt haben. Das ist wirklich ein großes Projekt. Danke allen Helfern für die unzählbaren freiwilligen Arbeitsstunden. Danke allen, die das Projekt finanziell unterstützt haben und allen, die das noch tun werden. Auch die Kunstkommission der Diözese ist von der Gestaltung sehr begeistert.

Danke, Danke, Danke

Pfarrer Günter Schweifer

Diakon Michael

„... wer eines dieser (Flüchtlings-) Kinder aufnimmt, der nimmt mich auf!“ (Mt 18,5)

Am Montag, dem 14. Sep. kamen nach der Abendmesse die ersten Asylanten zu uns. Seit Freitag, dem 11. Sep. haben viele fleißige Hände dafür gesorgt, dass – im Falle des Falles – Menschen bei uns vorübergehend Herberge finden. Ebenso zahlreich waren die gebenden Hände, damit die Notleidenden mit dem Nötigsten versorgt werden können. Und wer dabei war, wird bestätigen, dass nichts beglückender ist, als zu helfen und zu geben. Dankbare Menschen haben unser Dorf als „nice city“ (nettes Städtchen) bezeichnet und ihre Zufriedenheit mit einem „God bless you“ (Gott schütze Euch) zum Ausdruck gebracht. Es ist ebenso beglückend, in einer Pfarre beheimatet zu sein, wo viele Menschen das Herz am rechten Fleck haben und wissen, worauf es in gelebtem Christentum wirklich ankommt. Johanna Jautz und Herbert Pitzl können auf ihre Teams wirklich stolz sein.

PS.: zum Thema „Flüchtlinge“

In der Nacht von Dienstag, dem 22. Sep. auf Mittwoch den 23. Sep. wurde wieder ein Bus voller Flüchtlinge in unser Übergangsquartier im Pfarrzentrum gebracht. Diese Gruppe bestand aus auffallend vielen jungen Menschen und vor allem Kleinkindern.

Am Samstag, dem 26. Sep. kam der 4. Bus mit Flüchtlingen zu uns. Inzwischen greifen Erfahrungswerte im Team unserer Pfarre, was nicht heißen soll, dass helfende und gebende Hände nicht nach wie vor gebraucht werden! Und wieder zeigte sich, dass unsere Pfarre hilfsbereite Menschen hat, die Anteil nehmen am Leid und an der Not der Menschen aus den Ländern Syrien, Irak und Afghanistan, wo der IS-Terror wütet.

Auch das Interesse vieler und die Spenden-Bereitschaft ist beachtlich. Was mit Sorge erfüllt, ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir mit dem Elend dieser Menschen noch länger konfrontiert sein werden. Bewundert wurde inzwischen die Qualität unseres Notquartiers und die Menge der Sachspenden, die obendrein nach Konfektions-Größen geschichtet bereit liegen. Das Kernteam leistet Bewundernswertes.

Diakon Michael

Rückblicke

Pfarrfest 2015

Das Nachmittagsprogramm des diesjährigen Pfarrfestes wurde wie bereits in den letzten Jahren von Kindern der Pfarre, unter der Leitung von Anna Szabados, gestaltet. Durch das Programm, bestehend aus lustigen Tänzen, Liedern und Witzen führte Verena Pitzl. Als Belohnung für ihr Engagement wurden die Kinder zu einem Kinobesuch zum Film „Oops! Die Arche ist weg“ mit anschließendem Pizzaessen eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an Anna und Madlen Szabados, Alexandra Pitzl und Elisa Ziniel, die mit unseren Kindern das Programm für den „Bunten Nachmittag“ einstudierten.



Pfarrwallfahrt nach Stift Gottweig

Die heurige Pfarrwallfahrt führte nach Stift Göttweig, wo wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Günter Schweifer die hl. Messe feierten. Anschließend bestand die Möglichkeit einer Führung durch das weitläufige Stift. In Maria Langegg hielten wir eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. In unser Gebet schlossen wir alle unsere Anliegen und besonders unsere ganze Pfarre ein. Bei einem Heurigen in Arbesthal ließen die 30 Teilnehmer/innen den schönen Tag ausklingen. Gestärkt an Leib und Seele kamen wir um ca. 20:30 Uhr zu Hause an.

Angelobung von Elisa Kandelsdorfer

Am 11. Sep. 2015 wurde Elisa Kandelsdorfer im Rahmen der Pfarrgemeinderatssitzung von Pfarrer Günter als Jugendpfarrgemeinderätin angelobt. Ein Herzliches Dankeschön an Elisa für ihre Bereitschaft und Engagement für den zukünftigen Dienst in der Pfarre Apetlon.



„Treffen der Diakone Österreichs in unserem Pfarrverband“ (09. bis 11. 10.2015)

Jedes zweite Jahr treffen sich Österreichs Diakone mit ihren Gattinnen in einer anderen Diözese. 2013 war es die Erzdiözese Salzburg, 2017 wird es die Diözese Gurk-Klagenfurt sein, und heuer war es unsere Diözese.

Die Pfarrgemeinden waren zu folgenden Gottesdiensten herzlich eingeladen:

- o Abendmesse mit Vesper (Fr, 18:00 Uhr Illmitz)
- o Stundengebet („Sext“) (Sa, 12:30 Uhr Apetlon)
- o Hochamt – Erntedank (So, 9:45 Uhr Illmitz)

Das Programm wurde bewusst so gestaltet, dass die Diakone mit ihren Gattinnen und Ehrengästen möglichst viel Kontakt zu den Menschen unseres Pfarrverbandes haben, und diese umgekehrt den „Ständigen Diakonat“ in einer bisher nicht gekannten Atmosphäre miterleben konnten.

Möge es eine Zeit vieler Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen gewesen sein, die sowohl für unsere beiden Pfarren, für unser Dekanat und unsere Diözese, als auch für die Diakone Österreichs und deren Gattinnen in gegenseitiger Bereicherung mündet.

„Ein gutes Buch für einen guten Zweck“

Frau Zita Szalay hat ihr zweites Buch mit dem Titel „Wo ist die Liebe?“ als Baustein für die Restaurierung unserer „St. Antonius-Kapelle“ zu Verfügung gestellt. Wohl gemerkt: nicht den Reinerlös, sondern den vollen Betrag von € 18,--/Stück! Das heißt: sie hat die vollen Herstellungskosten aus eigener Tasche bezahlt und verschenkt den Verkaufsbetrag zur Gänze!

Dafür gebührt ihr neidlose Anerkennung und aufrichtiger Dank. Von beidem hat sie schon etwas erhalten, und zwar von niemand geringerem als unserem Diözesanbischof Dr. Mag. Ägidius Johannes Zsifkovics, wie aus beigefügtem Bericht (mit Fotos) der Familie Szalay zu entnehmen ist.



Empfang beim Bischof

Nach der Präsentation im Rahmen des Nationalparkfestes setzte sich Frau Zita Szalay mit ganzer Kraft für den Verkauf des Buches (Baustein für die Antoniuskapelle) ein.

Für die Unterstützung die sie dabei erhielt sagt sie schon jetzt danke.

Es liegen noch Pakete von Büchern, die es gilt in dankbare Hände zu bringen, keine leichte Arbeit.

Da, ein telefonischer Anruf vom Bischofshof Eisenstadt. Wann haben Sie Zeit? Der Herr Diözesanbischof würde gerne ihr Buch übernehmen.

Es war der 14. Juli 2015, ich konnte Herrn hochwürdigen Bischof mein Buch „Wo ist die Liebe“ und natürlich mein erstes Buch „Vergiss mich nicht“ übergeben.

Ein Tag der unvergessen, ein Höhepunkt in meinem Leben. Diese Wertschätzung, Anerkennung, der Zeitaufwand, die Ermunterung für die Zukunft, eine menschliche Größe und das von meinem Bischof, unvergesslich.

Danke!



(Zitat der Familie Szalay)

Wenn diesem sicher einmaligen Erlebnis noch der restlose Verkauf der Bücher folgt, dann freut sich nicht nur die Familie Szalay und besonders die Autorin, sondern auch die ganze Pfarrgemeinde über eine in neuem Glanz erstrahlende „St. Antonius-Kapelle“!

Diakon Michael

Ankündigungen/Neues

Neue Taufordnung

Mit dem neuen Kirchenjahr wird es auch eine neue Taufordnung geben. Als Pfarrer möchte ich an den Tagen taufen, an denen ich die 10 Uhr Messe in Apetlon halte. Das ist jeden zweiten Sonntag. An diesen Tagen gibt es eine Tauffeier für alle, die taufen wollen. Auch mehrere Kinder können in einer Feier getauft werden.

Wer an einem anderen Tag taufen möchte, kann dies gerne tun. Unsere drei Diakone sind dafür bereit. Die Anmeldung zur Taufe erfolgt weiterhin bei mir, um den Termin zu planen. Die Dokumente nimmt der Herr Monsignore im Pfarrhof auf.

Tauftermine mit Herrn Pfarrer: Immer um ca. 11 Uhr nach der 10 Uhr Messe in der Kirche:

6. Dezember, 20. Dezember, 3. Jänner, 14. Februar, 28. Februar, 13. März, 27. März, 10. April, 24. April, ...

Pfarrcaritas - Treffen der älteren Generation

Das erste Treffen der älteren Generation fand bereits am Donnerstag, den 1. Oktober 2015 um 14:00 Uhr im Gemeindeamt statt. Solange im Pfarrheim Flüchtlinge aufgenommen werden, wird der Veranstaltungsort weiterhin das Gemeindeamt sein. Wir kommen 14-tägig jeweils an einem Donnerstag zusammen, bei Begräbnissen wird die Veranstaltung auf den Freitag verschoben.

Auf ein gemütliches Beisammensein und auf euren zahlreichen Besuch freut sich das Caritas-Team!

Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe am 28. November 2015

Am 28. November findet unsere alljährliche Adventkranzweihe im Rahmen eines Familiengottesdienstes – gestaltet von der Volksschule Apetlon – statt.



Adventmarkt am 29. November 2015

Am 29. November ladet die KMB und KFB Apetlon zu einem gemütlichen Beisammensein beim Adventmarkt im und vor dem Pfarrzentrum ein. Wie jedes Jahr stehen Bastelarbeiten und Weihnachtsbäckereien zum Verkauf. Vor dem Pfarrzentrum wird bei Punsch, Glühwein, heißen Würstchen und weihnachtlichen Weisen des Bläserensembles des MV Apetlon auf die Adventzeit eingestimmt.



Adventfenster

Weihnachten zählt neben Ostern und Pfingsten zu den zentralen Festen des Kirchenjahres.

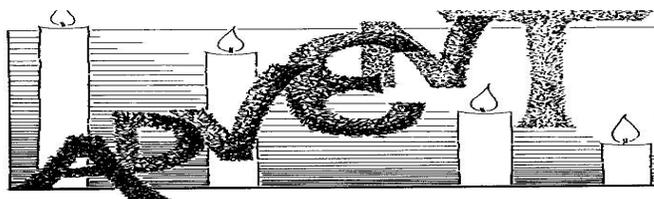
Zu Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu. Auf dieses Fest der Erlösung, des Friedens und der Liebe wollen wir uns im Advent vorbereiten. Die Adventfenster in unserem Dorf sollen einen Beitrag dazu leisten, uns dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu nähern.

Jeder/Jede ist herzlich eingeladen, ein Adventfenster zu gestalten!

Zwecks Vereinbarung eines Termins und Mottos, und auch für sonstige nähere Informationen (z.B. Thema) rufen Sie mich bitte unter folgender Nummer an:

0676 880 70 82 93

Mag. Elisabeth Thell



Chronik

Zeitraum 6. Juli bis 3. Oktober 2015

Taufen

Name	Geburtsdatum	Taufdatum
Tschida Matthias Johann	11. April 2015	9. August 2015
Fleischhacker-Denk Michael	9. Juni 2015	15. August 2015
Skala Lara Katharina	18. Juni 2015	19. September 2015
Zsifkovits Dana	7. Juli 2015	3. Oktober 2015

Trauungen

Name	Trauungsdatum
Dipl.-Ing. Anzinger Markus und Dipl.-Ing. (FH) Anzinger Raffaela, geb. Hocker	11. Juli 2015
Abraham Markus Josef und Stifter Sandra Elisabeth	8. August 2015
Tschida Johann und Tschida Maria	9. August 2015

Todesfälle

Name	Todesdatum
Tschida Gregor	9. Juli 2015

**Wir gratulieren zu runden und halbrunden Geburtstagen
ab 70 im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2015**

70	Klinger Rudolf Matz Josef	75	Ainberger Christl Göttl Elisabeth Weinhandl Leopold Micheli Mario
80	Ganser Johann Lentsch Johann Tschida Katharina, Wasserzeile Tschida Katharina, Hintergasse Winkovics Katharina Hämmerle Herbert Pitzl Josef	80	Janicek karl Haller Elisabeth Schreier Julianna
90	Pataki Johann	85	Biczo Stefan Hofmeister Christine
		90+	Kögl Berta (96) Haider Ernestine (96) Thüringer Rosa (91)

**Wir gratulieren zu folgenden Hochzeitsjubiläen
im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2015**

Silberne Hochzeit	Svierak Christel und Franz
--------------------------	----------------------------



**Dank dir, großherziger Gott,
für die Früchte der Erde,
für das Obst und Getreide,
für alle, die mitgeholfen haben,
unseren Tisch so reichlich zu decken.**

**Dank dir, geheimnisvoller Gott,
für die Früchte des menschlichen Geistes,
für die hilfreichen Erfindungen
und Entdeckungen,
für die Früchte des Herzens,
die Liebe und Güte,
die das Leben erst lebenswert machen.**

**Aber nicht jeder Same ging auf,
manches Korn fiel auf steinigem Boden,
erstickte im Unkraut, blieb ungepflegt.**

**Der Geist ersann Gefährliches,
Zerstörerisches,
und immer mehr müssen wir erkennen,
dass wir nicht alles dürfen,
was wir können.**

**Auch unser Herz brachte Unheil hervor,
säte Hass und Zwietracht.**

**Alles bringen wir nun zu
dir, gnädiger Gott,
damit du es segnest,
so dass das Gute sich mehrt
das Schlechte durch dich
gewandelt werde.**

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de